

„RF 5 B-Sperber“



Das Vorbild

Das dem Modellnachbau zugrunde liegende Vorbild, der „RF 5 B-Sperber“ der Firma Sportavia hat sich als Motorsegler für Ausbildungs-, Leistungs- und Wandersegelflug bereits einen vielbeachteten Namen gemacht. Der „RF 5 B-Sperber“ ist eine Weiterentwicklung der in einigen hundert Exemplaren gebauten RF 5 Fournier wobei vor allem die (auch im Nachbau übernommene) große Streckung der Tragflächen auffällt und Gewähr für beste Segelflugeigenschaften gibt. Der „große“ Sperber ist mit einem Limbach SL 1700 E-Triebwerk mit 68 PS ausgerüstet und erreicht damit eine Geschwindigkeit von ca. 225 km/h. Erstaunlicher aber ist die geringe Mindestgeschwindigkeit von nur 68 km/h. Die große Kabinenhaube bietet viel Rundumsicht für die 2 hintereinander sitzenden Flieger. Das in der Mitte unter dem Rumpf liegende Hauptfahrwerk ist einziehbar. Die Tragflächen sind im Außenbereich abklappbar auf eine Spannweite von 11,22 m.



Technische Daten des Vorbildes:

Spannweite:	17,02 m	Höchstgeschwindigkeit:	225 km/h
Länge:	7,71 m	Mindestgeschwindigkeit:	68 km/h
Leergewicht:	475 kp	Gipfelhöhe ca.:	5000 m
Fluggewicht:	680 kp	Startstrecke ca.:	440 m

Wer an einer absolut exakten Nachbildung eines bestimmten Vorbildes für Wettbewerbszwecke interessiert ist, der schreibe an die Firma Sportavia Pützer, D-5377 Dahlem-Schmidtheim, Flugplatz Dahlemer Binz.



Das Modell „Sperber“

Der Komplettbaukasten enthält: Weiß eingefärbter GFK-Rumpf mit angeformten Tragflächenübergängen und stabilem Motorschott sowie einteilige GFK-Motorhaube. Vierteilige und vollbeplante Tragfläche mit Nasenleiste, Tragflächenverbinder, Profilkastenrohre für die Ansteckflächen und Dübel. Beplantes und mit Nasenleiste versehenes Höhenleitwerk und Seitenleitwerk. Sämtliche Holzteile für die Rumpfaussteifung, Servomontage, Ruderverkleidung und Kabine. Blaue Klarsichtkanzel. Ein Paar Motorträger, ein Hauptfahrwerk mit Stahldrahtbügel, Stützfahrwerke an den Flächen. Sämtliche Rudergestänge und Scharniere einschl. der neuen, abgekröpften Umlenkhebel für die Querruder. Alle sonstigen Kleinteile und Montageteile, ausführliche Bauanleitung und Bauplan.



Zum Einbau eignet sich jeder Motor von 3,5 ccm bis 6,5 ccm. Ein 3,5-ccm-Motor reicht für Handstart und für gemächlichen Höhengewinn aus. Besser ist ein Motor mit ca. 6,5 ccm, der Bodenstarts ermöglicht und außerdem das Motorgeräusch herabsetzt, wenn er aufgrund des Leistungsüberschusses mit einem etwas größeren Propeller geflogen wird. Zu empfehlen ist ferner der kurze Spezialschalldämpfer mit wahlweisem Adapter für jeden Motortyp. Die Tankkapazität beträgt 300 ccm.

Zur Steuerung des „Sperber“ kann jede moderne Fernlenkanlage bis 4 Funktionen (4 Rudermaschinen) verwendet werden. Der Einbau eines Haupt-Einziehfahrwerkes wie beim großen Vorbild ist möglich. Die große Klarsichtkabine ist weitgehend von Zwangseinbauten befreit und kann je nach persönlichem Geschmack ausgestaltet werden.

Empfohlenes Zubehör:

Best. Nr. 729	Kraftstofftankbausatz 300 ccm (Seite 37)
Best. Nr. 941	Motor WEBRA 40 mit 6,5 ccm Hubraum (Seite 23)
Best. Nr. 948	Spezialschalldämpfer für Sperber (Seite 22)
Best. Nr. 933/N	Adapter für Schalldämpfer (Seite 22)
Best. Nr. 1148/R	Propellerspinner (Seite 24)
Best. Nr. 2003	Schlüter RC 2000 Fernlenkanlage (Seite 28)
Best. Nr. 1132	Einziehfahrwerk (Seite 36)

